

Kurzbericht



Liebieghaus Skulpturensammlung | ©Norbert Miguletz

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71
60596 Frankfurt am Main

Tel: +49(0)69-605098-200
Fax: +49(0)69-605098-111

info@liebieghaus.de
www.liebieghaus.de

Herzlich willkommen!

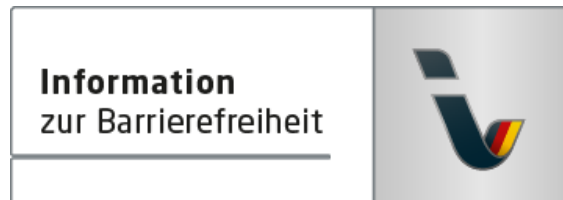
Inmitten eines der schönsten Gärten Frankfurts befindet sich die Liebieghaus Skulpturensammlung – ein Museum von internationalem Rang. Die ehemalige Villa des Barons von Liebieg ist ein einzigartiger Ort, an dem heute rund 3.000 Skulpturen entdeckt werden können. Sie laden dazu ein, in 5.000 Jahre Kulturgeschichte vom alten Ägypten bis zum Klassizismus einzutauchen. Das historische Gebäude ist in weiten Teilen barrierearm zugänglich und bietet mit einem umfangreichen Programm – von Führungen bis hin zu Atelierkursen – Kunsterlebnisse für alle Interessierten.

PRÜFERGEBNIS

für

Liebieghaus Skulpturensammlung

60596 Frankfurt am Main, Zertifikats-ID: PA-13305-2025



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

April 2026 – März 2029

die Auszeichnung

»Information zur Barrierefreiheit«

zu führen und vertragsgemäß zu nutzen.

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Gebäude stufenlos zugänglich über eine Rampe
- Die Räume im EG und UG sind stufenlos oder über einen Aufzug zugänglich, die Räume in der Villa nur über Treppen
- 87 cm Mindestbreite aller erhobenen Durchgänge/Türen in den stufenlos zugänglichen Räumen
- WC für Menschen mit Behinderung im UG
- Öffentliches Café vorhanden, aber WC für Menschen mit Behinderung innerhalb der Ausstellung
- Assistenzhunde willkommen
- Führungsangebote für Menschen mit Sehbehinderung, blinde Menschen, gehörlose Menschen und Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es ist kein betriebseigener Parkplatz vorhanden. Öffentliche Parkplätze sind in der Umgebung vorhanden.
- Es gibt mehrere Haltestellen des ÖPNV im Umkreis des Museums.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich über eine Rampe.
- Die Rampe hat eine maximale Neigung von 7 % und eine Gesamtlänge von 1 m.
- Fast alle Bereiche sind stufenlos oder über einen Aufzug zugänglich.
Ausnahme: Die Ausstellungsräume im Obergeschoss sind nur über eine Treppe zugänglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 87 cm breit.
- Der Kassenschalter im Foyer ist 105 cm hoch.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Im Café sind unterfahrbare Tische vorhanden (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm).
- Es ist ein öffentliches WC für Menschen mit Behinderung vorhanden, welches von einer Seite anfahrbar ist (mindestens 70 cm). Es sind links und rechts vom WC klappbare Haltegriffe vorhanden.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten.
- Angebotene Hilfsmittel: Museumshocker, Rollstuhl, Rollator

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt.

- Im Café sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.
- Es gibt keinen Sitzbereich mit geringen Umgebungsgerauschen (z.B. Sitzecke, separater Raum).
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen (in deutscher Gebärdensprache) angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde sind willkommen.
- Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Die Beschilderung (zur Orientierung) ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind hell und blendfrei ausgeleuchtet. Ausnahme: Die Räume der Wechselausstellungen im UG können teilweise nicht gut ausgeleuchtet sein.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren in Fluren vorhanden.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Die Halteposition wird durch Sprache angesagt. Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.
- Die Exponate in den Ausstellungen sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden ausschließlich schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Informationen sind nicht in Relief- oder Brailleschrift verfügbar.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Der Name des Museums ist von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden ausschließlich schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Es ist keine Speisekarte mit Bildern vorhanden, die Speisen werden sichtbar präsentiert.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Die Inhalte (z.B. Exponate) der Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Eingang

©Gisela Moser



Eingang

©Gisela Moser



Foyer mit Kasse

©Gisela Moser



Foyer mit Kasse

©Gisela Moser



Sammlung Mittelalter (EG)

©Gisela Moser



Sammlung Antike (EG)

©Gisela Moser



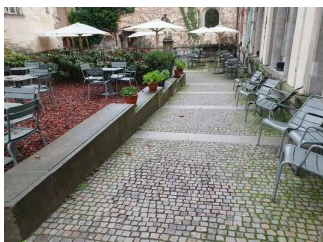
Sammlung Neuzeit (1. – 3. OG)

©Gisela Moser



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (UG)

©Gisela Moser



Museumscafé

©Gisela Moser



Museumscafé

©Gisela Moser



Museumscafé

©Gisela Moser

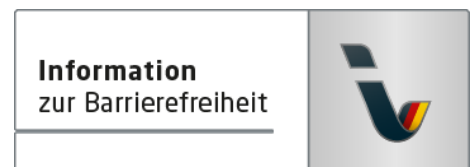
Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

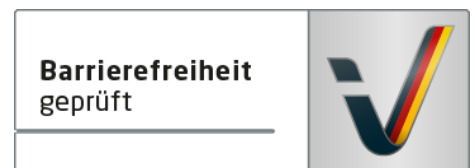
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

